

Entwicklungspartnerschaft MünchenKompetent - Produkt

Produkttitel	KompetenzCheck
Projektträger und Projektname	IBPro e.V.

Produktkontext	
Interventionsbereich	Jugendliche Arbeitslose finden kaum Zugang zu ihren Kompetenzen, da sie nicht gewohnt sind, sich auf einen Selbstreflexionsprozess einzulassen. Dies ist aber nötig, um ein möglichst genaues berufliches und persönliches Profil der Teilnehmer/innen zu erstellen.
Kooperationspartner	n/a

Produktbeschreibung	
Zielsetzung	<p>Der KompetenzCheck wurde entwickelt, um den ressourcenorientierten Ansatz in der Beratung bei IBPro zu unterstützen und ein möglichst systemisch erstelltes Profil in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen zu erfassen. Dabei werden die Kompetenzen herausgearbeitet, die die Jugendlichen in den verschiedenen Zusammenhängen erlernt und entwickelt haben – einschließlich derer aus schwierigen Lebensphasen.</p> <p>Dazu muss er zwei Herausforderungen gewachsen sein: zum Einen muss er ein möglichst differenziertes und anschauliches Profil abbilden können. Zum Anderen muss er so verständlich, kurzweilig und unkompliziert gestaltet sein, dass Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch mit geringem Bildungsniveau oder wenig Selbstreflexionskompetenz damit arbeiten können.</p> <p>Auf der einen Seite bestärkt das die oftmals wenig selbstbewussten Jugendlichen, auf der anderen Seite bereiten sie sich selbst hervorragend auf die Bewerbung vor. Denn sie wissen nach der Arbeit mit dem KompetenzPass nicht nur welche Kompetenzen sie besitzen, sondern können einem potentiellen Arbeitgeber auch begründen, wie sie diese erlangt haben. Das stärkt ihre Glaubwürdigkeit.</p>
Produkttyp	Profilinginstrument
Zielgruppen	Der KompetenzCheck wurde entwickelt und abgestimmt auf die Zielgruppe der unter 25jährigen (U25), insbesondere für Schulabgänger mit und ohne Abschluss, für Jugendliche mit abgebrochener oder abgeschlossener Berufsausbildung sowie für junge Menschen ohne jegliche berufliche Orientierung.
Technische Ressourcen	keine
Methodik	<p>Der KompetenzCheck ist in erster Linie ein Selbsteinschätzungsinstrument, enthält aber auch Phasen der Fremdeinschätzung (z.B. durch Lehrer, Praktikumsbetreuer oder Familie). Der KompetenzCheck informiert die Jugendlichen zunächst darüber, weshalb es wichtig ist, über die eigenen Kompetenzen Bescheid zu wissen und dem eigenen Profil Konturen zu verschaffen, Potenziale aufzuspüren, sich beruflich zu orientieren und letztendlich einen Job oder einen Ausbildungsplatz zu finden.</p> <p>Die Jugendlichen werden aufgefordert, einzelne Fähigkeiten und Stärken einzutragen und diese selbst mit dem vertrauten Schulnotensystem zu bewerten. Der KompetenzCheck bietet durch seine tabellarische Form und den vorgegebenen Kategorien allerdings nur begrenzte Antwort- und Formulierungsmöglichkeiten. Diese Einschränkung ist jedoch wichtig, da sie den Reflektionsprozess unterstützt. Auf der Ebene der Formulierungen spricht der KompetenzCheck die Jugendlichen durch Begriffs- und Themenanpassung an.</p> <p>Der KompetenzCheck tastet chronologisch die einzelnen Stationen und Situationen im Leben ab. Dabei bezieht er sich nicht nur auf den schulischen oder (vor-)beruflichen Werdegang, sondern insbesondere auch auf persönliche Stationen und den Freizeitbereich in der Biographie der Jugendlichen. Formelle Situationen werden ebenso wie die persönliche Lebenssituation nach der Entwicklung methodischer, persönlicher und sozialer Kompetenzen beleuchtet. Dadurch soll ein möglichst umfassendes persönliches (und berufliches) Profil abgebildet werden.</p> <p>Der KompetenzCheck stellt mit seiner ausführlichen Erläuterung und dem detaillierten Arbeitsleitfaden ein sich selbst erklärendes Instrument dar. Sinnvoll ist es dennoch, ihn für diese Zielgruppe in Workshops einzubetten. Grund für diese Maßnahme ist die häufig fehlende Reflektionskompetenz der oben beschriebenen Zielgruppe.</p>

	<p>Wir nutzen daher den Gruppenprozess der Kompetenztrainings, um zum einen den individuellen Selbstreflektionsprozess anzustoßen, zum anderen, um die eigenen Kompetenzen realistisch einzuschätzen. Erreicht wird dies durch das Einsetzen verschiedener Übungen und Aufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit. Gleichzeitig entsteht eine starke Gruppendynamik, deren Ergebnis nicht nur das Eröffnen neuer beruflicher, aber auch persönlicher Möglichkeiten nach sich zieht. Die Gruppe wirkt auch als Spiegelbild, so dass ein Abgleich des Selbst- und Fremdbildes im Prozess erfolgt.</p> <p>Aufbau des Kompetenzworkshops:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wunschprofilerfindung 2) IST-Profil-Erstellung 3) SOLL-Profil-Recherche 4) IST-SOLL-Matching und Umsetzung in Bewerbungsstrategie <p>Die Arbeit mit dem KompetenzCheck und den Kompetenztrainings bedeuten für die Jugendlichen einen großen Entwicklungsschritt. Sie sind motivierter, die nächsten Schritte auf ihr Ziel hin in Angriff zu nehmen. Der KompetenzCheck ermöglicht zudem den Pädagogen, die Fähigkeiten ihrer Schüler/innen leichter zu erkennen, sie besser zu fördern, um eine nachhaltige Integration auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen.</p>
Publikations-/ Anwenderform	Print-out
Entwicklungsaufwand (Zeit/Kosten)	Im Rahmen der Projektkosten, vgl. Ausgaben im Rahmen des Projektes
Weiterentwicklung	Prozessorientierte Weiterentwicklung.
Anwendung und Verbreitung	<p>Welche Voraussetzungen/ Qualifikationen müssen teilnehmer/innen und Berater/innen einbringen, um mit dem Produkt arbeiten zu können? In welchem Kontext eignet sich seine Anwendung? Mit welchen Methoden wird das Produkt erprobt? Wie findet es seine Verbreitung?</p> <p>Voraussetzungen Teilnehmer/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zur Selbstreflexion - Öffnung für den Profiling- Beratungsprozess - Engagement und Kooperationsbereitschaft gegenüber Berater/in <p>Voraussetzung Profiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikative Strategien (z.B. systemische Fragetechniken), Gesprächsführungskompetenz - Die Bedeutung der sozialen Umwelt erkennen / in vernetzten Strukturen denken à systemische Kompetenz - Empathie - Konfliktfähigkeit - Aushandlungskompetenz - Fähigkeit zur Selbstreflexion <p>Anwendungsgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profilerstellung in sozialer Beratung - Eignungsdiagnostik im Unternehmen (Abwandlung erforderlich) <p>Erprobung und Verbreitung durch Anwendung in verschiedenen Projektkontexten und durch die Universität Bielefeld.</p>
Zusätzliche Informationen	
Kontakt	<p>IBPro e. V. Ansprechpartnerinnen: Claudia Thoma 089-41777694 claudia.thoma@ibpro.de</p>